

# Als Einheit in die nächsten Jahre

## TURNEN Roby Rollinger zum neuen Präsidenten der FLGym gewählt

### Jenny Zeyen

Der nationale Turnverband hat einen neuen Präsidenten: Roby Rollinger folgt auf Gilbert Falsetti, womit die Arbeit der vergangenen 18 Monate nahtlos fortgesetzt werden kann.

Mit einer Standing Ovation für den scheidenden Präsidenten Gilbert Falsetti sowie seine Frau Francine, die sich über Jahrzehnte hinweg um den Bereich der Lizenzen kümmerte, endete am Samstag die ordentliche Generalversammlung des nationalen Turnverbandes FLGym in Beles. Ein Bild, das Bände sprach, denn

### Der Vorstand

**Präsident:** Roby Rollinger (Liberté Niederkorn), **Generalsekretär:** Silvio Sagamola (Liberté Niederkorn), **Kassierer:** José Machado (Réveil Bettemburg), **Mitglieder:** Gilles Andring (Réveil Bettemburg), Nadine Decker (Flic-Flac Differdingen), Michel Feller (S.G. Wiltz), Jean-Baptiste Fischer (Aurore Oetringen), Muriel Galeazzi (U.S. Echternach), Nathalie Hengen (S.G. Hosingen), David Holbrechts (C.G. Remich), Mannon Keyser (Union Düdelingen), Cathy Spinelli (Aurore Oetringen), Lucien Thill (U.S. Echternach), Pol Turpel (Gym Maacher), Oksana Vichniakova (Ecole de GRS)

so reibungslos ging in den vergangenen Jahren kein Kongress mehr über die Bühne.

Von den Konflikten der vergangenen Jahre scheinen die Vereine jedenfalls die Nase voll zu haben und so wundert es kaum, dass der Weg, den die FLGym mit dem Beginn der Präsidentschaft von Gilbert Falsetti vor anderthalb Jahren eingeschlagen hat, auch von der Mehrheit der 35 erschienenen Klubs unterstützt wird. Als logisch dürfte somit auch der Schritt bezeichnet werden, dass mit Roby Rollinger der bisherige Vizepräsident die Nachfolge von Falsetti antritt. Am Ende stimmten 29 Vereine für Rollinger, fünf Klubs waren mit dieser Kandidatur nicht einverstanden, während es eine Enthaltung gab.

Auch Kassierer José Machado, dessen Posten in diesem Jahr zur Wahl stand, wurde mehrheitlich für eine neue Amtsperiode bestätigt (30 Ja-, 5 Nein-Stimmen) und mit Misch Feller wurde ein weiteres Vorstandsmitglied ebenfalls wiedergewählt (30/5). Lange musste sich Rollinger nicht überreden lassen, um seine Kandidatur zu stellen: „Ich habe die Notwendigkeit gesehen, da ich in den letzten 18 Monaten als Vizepräsident tätig war und somit die Dossiers alle kenne. Dadurch kann auch eine längere Umstellungsphase vermieden werden und wir können mit der Arbeit direkt so weiterfahren.“

Die unterschiedlichen Disziplinen des Turnsports alle in einem Verband zu Vereinen, ist wohl eine der größten Herausforderungen, die in den kommenden Monaten und Jahren auf die FLGym zukommen wird. Das Team um Gilbert Falsetti setzte bisher somit auch darauf, Experten der jeweiligen Bereiche im Vorstand des Verbandes aufzunehmen. Ein Schritt, der am Samstag ebenfalls konsequent fortgeführt wurde. Die drei Mitgliederposten, die nach dem Rücktritt von Gilbert Falsetti sowie dem Ausscheiden von Brigitte Bintz und Selina Poncin frei wurden, nehmen David Holbrechts (28 Ja-, 7 Nein-Stimmen), Batty Fischer (25/10) und Pol Turpel (29/6) ein.

### Kompetenzen hinzugewonnen

Holbrechts übt beim C.G. Remich die erst kürzlich vom Weltverband FIG aufgenommene Disziplin des Parkour aus, die sich auch in Luxemburg rasant weiterentwickelt hat. Kompetenzen, die man bei der FLGym deutlich begrüßt. Pol Turpel ist unterdessen Sekretär des Klubs Gym Maacher, ein junger Verein, der neben der Rhythmischen Sportgymnastik auch GymDance und Akrobatik anbietet und auch an

einer Parkour-Sektion Interesse zeigt. Mit Batty Fischer konnte unterdessen eine erfahrene Person im Bereich des Kampfgerichts hinzugewonnen werden. Das Maximum von 15 Personen im Vorstand wurde somit erneut erreicht. Pierre Back, Mitglied des „Comité de contrôle et de discipline“ bekam ebenfalls eine neue Amtsperiode zugesprochen (30/5).

Drei neue Vereine konnten außerdem begrüßt werden: Die Gym Passion Junglinster und die Gym Academy Aspelt, zwei Klubs der Rhythmischen Sportgymnastik, wurden einstimmig aufgenommen. Mit den „Majorettes de Luxembourg“ fand unterdessen ebenfalls ein Majoretten-Verein in der FLGym einen Dachverband. Dies ist unter anderem auch auf eine Initiative des Nationalen Olympischen Komitees COSL zurückzuführen, der Verein und Verband diesen Vorschlag unterbreitet hat. Der Klub aus der Hauptstadt plant verstärkt die Teilnahme an internationalen Wettbewerben wie z.B. einer Europameisterschaft und benötigt hierzu die Zugehörigkeit zu einer Föderation. Gilbert Falsetti betonte jedoch, dass die Majoretten als Freizeitverein eingestuft werden und die FLGym weder finanzielle noch organisatorische Verpflichtungen gegenüber diesem Klub hat.

Mit Fit a Flott Réiden (Freizeit-

verein) sowie der Bonneweger Männersektion schieden jedoch auch zwei Vereine aus.

## Kader bekannt

Die Entwicklung der Rhythmischen Sportgymnastik wurde in den letzten Monaten weiter vorangebracht. Einen Tag vor der ordentlichen Generalversammlung in Beles wurden die Namen der Turnerinnen bekannt gegeben, die künftig den Nationalkader in der Rhythmischen Sportgymnastik bilden werden. Mit Alyssa Panzone, Elena Smirnova, Sophie Turpel (alle Ecole de GRS) sowie Eva Sguerra (Rythmo-Cats) haben vier junge Damen den Sprung in den Kader geschafft. Mit Alexandra und Elena Meysembourg (beide Ecole de GRS) sowie Sania Nenkova und Michèle Schaack (beide Rythmo-Cats) wurden ebenfalls vier Mädchen in den Nachwuchskader aufgenommen.

J.Z.